

Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde

Rastendorf

Ausgabe Nr. 1/2001

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger !

Neujahr, Ostern, Pfingsten usw. – das Jahr nimmt seinen Lauf und ich darf ihnen wiederum einiges berichten:

Budget - Rechnungsabschluss 2000 - Voranschlag 2001

Im Vorjahr haben wir sehr, sehr viele Investitionen (Wasser, Kanal, Amtsgebäude, Kulturhaus, Ortsgestaltung Rastendorf, Asphaltierungen etc.) unter Ausnutzung aller Förderungen getätigt. Zu den Förderungen zählen auch zinsgestützte Kredite des Landes, die aber trotzdem als Schulden zu Buche stehen. Aber auch Vorfinanzierungen mussten wir beim Kanalbau (Baulanderschließungen) machen, da das Land und der Bund aufgrund der aktuellen Einsparungswelle die Förderungen zurückgenommen haben. In Summe haben wir daher unseren Schuldenstand leicht erhöht und wir müssen danach trachten, diesen wieder so rasch als möglich abzubauen. Andere von uns nicht beeinflussbare Kostenerhöhungen (Krankenanstaltenfinanzierung, Jugendwohlfahrt, usw.) oder der Ausfall von Einnahmen (Getränkesteuer) verschärfen natürlich die Situation. Gleichzeitig drängt die Landesregierung bei den betrieblichen Einrichtungen (Wasserver- und Abwasserentsorgung) auf Kostendeckung mit der leichten Drohung, bei nichtkostendeckender Führung könnten uns Bedarfszuweisungen (nicht rückzahlbare Landeszuschüsse für Projekte) gestrichen werden (im Jahr 2001 im VA 1,2 Mill. S). Die Zeitplanungen für den weiteren Kanalbau, die mit der Landesregierung abgestimmt waren, werden aufgrund geplanter neuer Förderungsrichtlinien leider nicht einzuhalten sein. Durch die Sparwelle der Bun-

desregierung und Länder ist im Förderungsbereich vieles unsicher geworden. Die Hauptprojekte für 2001 werden sowohl die Fertigstellung des Kulturhauses



Hofrat Dr. Gerhard Hetzer, Bezirkshauptmann, bei seinem Besuch in der Marktgemeinde Rastendorf mit Bürgermeister Hans-Dieter Widder

Rastendorf und der Wasserversorgungsanlage Rastendorf/P.-O. sein, als auch die Infrastruktur im Siedlungsgebiet Hinterfeld. Weitere Punkte sind die Bewältigung der Landesausstellung mit Beiträgen zur Infrastruktur (Wanderwege, Info tafeln, Infopunkte, Ortsplan, Infostände, Straßentafeln, Markierungen u.v.a.m.), Asphaltierungen in Mottingeram und Niedergrünbach, Bewerbung als Leader-

region, Planung Mehrzweckhaus Rastefeld (Feuerwehr, Sportunion, Gemeindebauhof), Erholungswaldprojekt Osang in Rastefeld - (Förderzusage von 80 % ist gegeben und es sollte daher das Projekt realisiert werden), Fertigplanung des Kanalprojektes Marbach, Sperkental, Niedergrünbach und Einholung der erforderlichen Bewilligungen.

Eine Institution, die ich im Förderungsbe- reich besonders lobend hervorheben möchte, ist die NÖ Dorferneuerung. Über diese Förderschiene ist sehr viel Förder- geld in die Gemeinde geflossen. Den un- ermüdlichen Helfern im Ort Rastefeld gilt besonderer Dank. Auch die Beamten der Landesregierung sind uns bei der Vor- anschlagstellung hilfreich beigestanden. Allen gilt es im Namen der Gemeinde zu danken.

Mit dem Rechnungsabschluss 2000 kön- nen wir sehr zufrieden sein - es wurde un- ter Ausnutzung aller Förderungsmöglich- keiten einiges geschaffen und ein Über- schuss von ca. 2.8 Mill. erwirtschaftet. Genaueres finden sie noch im Blatinne- ren.

Volkszählung

In den letzten Wochen haben Sie aus den Medien bereits erfahren, dass am 15. Mai der Stichtag für die nächste Volkszählung ist. Auch ich beschäftige ich mich bereits in mehreren Aussendungen damit: Die Volkszählung ist die Grundlage für die Verteilung der Mittel aus dem Bundesfi- nanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden für die nächsten 10 Jah- re. Um unsere vielfältigen kommunalen Aufgaben wahrnehmen zu können sind diese Einnahmen für uns sehr wichtig. Und ich bitte daher alle, für die es möglich ist, den Hauptwohnsitz bei uns zu neh- men. Sinnvoll wäre es bereits jetzt, den Hauptwohnsitz im Gemeindeamt anzu- melden. Aber auch die Zählorgane der Gemeinde werden auf sie zukommen und ich wäre sehr dankbar, wenn sie auch auf diesem Weg ihre Verbundenheit mit unse- rer Gemeinde dokumentieren würden. Oft ist die Meldung nur eines Teiles der Fami- lie in der Gemeinde Rastefeld möglich, aber auch damit wäre der Gemeinde sehr geholfen. Einen großen Dank im Voraus.

Kulturhaus Rastefeld

Wie beim Budget bereits erwähnt wer- den wir unser Kulturhaus, das nun einen ortsbildprägenden Platz mit dem Kir- chenplatz und dem Ortsraum einnimmt, heuer seiner Bestimmung übergeben. Der Dorferneuerungsverein wird Mieter des Obergeschosses im Kultur- und Ge- schäftshaus sein. Auch die Einrichtung eines Internetaumes ist dort geplant. Al- le, die das Kulturhaus nutzen wollen sind nun gefragt, mit dem Dorferneuerungs- verein und der Gemeinde eine sinnvolle Nutzungsstrategie zu entwickeln und auch bei der Umsetzung mitzuwirken. Es soll ein Haus der Kommunikation und der Begegnung sein. Machen Sie mit, bringen Sie sich ein. Vzbgm. Tschannerl und ich stehen als Ansprechpartner ger- ne zur Verfügung.

Wasserversorgung RF - P/O

Die Umbaumaßnahmen haben gefrucht- et und unsere UV-Entkeimungsanlage funktioniert, wie unsere letzte Was- seruntersuchung zeigte. Wir haben nun auch erstmals die Möglichkeit alle Brun- nen getrennt untersuchen lassen zu können und auch deren Leistungsfähig- keit zu messen. Weiters sind wir nun in der Lage das geförderte Wasser und das verbrauchte Wasser zu messen um allfälligen Leitungsverlusten leichter auf die Spur kommen zu können. Wie über- haupt festzustellen ist, dass das Leitung- system (Eternitrohre, Schieber) in vielen Bereichen sanierungsbedürftig ist.

Bauland Hinterfeld Peygarten- Ottenstein

Ab heuer, wenn die Post-, EVN- und Lichtkabel verlegt sind und die Straße grob fertiggestellt ist, können wir ver- stärkt in die Bewerbung für dieses sehr schöne Wohnbauland gehen. Allfällige Interessenten bitte an mich verweisen.

Bauland Niedergrünbach - Fischelmayer

Die Fam. Fischelmayer schließt 8 Bau- gründe in Niedergrünbach unter Mithilfe der Gemeinde auf. Diese Baugründe

werden ab heuer zur Verfügung stehen. Interessenten wenden sich bitte direkt an Herrn Fischelmayer.

Bauland Marbach/Felde

In dieser Sache haben erfolgversprechende Gespräche bereits stattgefunden und ich hoffe, dass wir auch noch in diesem Jahr zu einem Abschluß kommen. Hier haben wir auch die Hürde der Flächenwidmung zu nehmen.

Bauland Rastefeld

In Rastefeld hat die Gemeinde auch noch 3 Baugründe zur Verfügung. Interessenten bitte an mich oder das Gemeindeamt verweisen.

Musikschulverband

Wir haben zur Ausschöpfung von Förderungen gemäß dem neuen Musikschulgesetz unseren Verband erweitert (Gemeinde Schweiggers). Nun stehen wir aber abermals vor der Tatsache, dass aufgrund von Stundenkürzungen durch den Förderungsgeber wir langfristig zur optimalen Ausnutzung der Förderungsmittel Probleme bekommen würden. Daher ist es angesagt, den Verband neuerlich zu vergrößern. Es wurden daher Gespräche mit dem MS Verband Martinsberg zum Zweck einer Fusionierung aufgenommen.

Gendarmeriepostenschließungen

Im Zuge des Einsparungsprojektes der Gendarmerie ist auch unser Gendarmerieposten als Schließungs- oder Zusammenlegungsstandort in Diskussion geraten. Ich habe alle erforderlichen Schritte unternommen, um den Fortbestand des Postens zu sichern. Ob dieses gelingen wird kann aber nicht vorhergesagt werden.

Feuerwehr

Im Winter wurden die Feuerwehrkommandanten, Stellvertreter gewählt und die Verwalter bestellt. Ich darf allen danken, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Am Bezirksfeuerwehrtag wurde Erwin Anthofer, Sperkental, mit dem Ausbilderverdienstabzeichen in Silber und Grüner Herbert, Rastefeld, mit dem Abzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Hunde

Es häufen sich die Beschwerden am Gemeindeamt und bei mir wegen freilaufender Hunde im Gemeindegebiet. Und es hat auch schon Anzeigen gegeben. Ich muß in meiner Eigenschaft als zuständige Behörde eindringlich darauf drängen, dass die Hundebesitzer ihre Hunde entsprechend der gültigen Verordnung verwahren. Die Verordnung wird aus diesem Grund neuerlich veröffentlicht. Wir sollten es nicht soweit kommen lassen, dass zuerst etwas passieren muß, bevor Maßnahmen gesetzt werden.

Leader +

Ein Begriff aus dem Förderungsbereich der EU. Es können sich Regionen um diese Förderschiene bemühen, wenn sie als besonders förderwürdig anerkannt werden. Zur Zeit läuft der Wettbewerb zur Erklärung zur Leaderregion, an dem wir uns in Verbindung mit dem Kulturpark Kamptal bemühen. Sollten wir Leaderregion werden, besteht die Möglichkeit aus diversen



Arbeitssitzung Bewerbung Leader+ Region:
Sitz.v.l.: NR-Abg. Stummvoll, Abt Naber, Plitzka Elisabeth
Steh.v.l.: Bgm. Harrauer, Bgm. Widder, BH-Stv. Dr. Widermann, LAbg. Dipl. Ing. Toms

Fördertöpfen bei vorliegen von förderungswürdigen Projekten, Förderungen zu bekommen. Dieser Geldsegen kommt aber nicht von selbst: Es bedarf der Anstrengung Projekte zu entwickeln und dann einen Projektträger, der das Projekt trägt und mitfinanziert zu finden. Förderungen bis 80% wären möglich. Zur Entwicklung von Projekten ist es notwendig in den Regions-Arbeitskreisen wie Leben in der Region, Wirtschaft, Landwirtschaft,

Tourismus mitzuarbeiten. Da ich nicht in der Lage bin, alles alleine abzudecken, ist auch hier ihre Mitarbeit gefragt und erbeten. Alle Interessierten bitte ich, sich bei mir zu melden.

Raumordnung

Am Raumordnungskonzept wird 2001 mit dem Ziel weitergearbeitet, einen 1. Entwurf eines neuen Flächenwidmungsplanes zur Diskussion auflegen zu können, um mit allen Bürgerinnen und Bürgern eine Enddiskussion führen zu können. Dieser Entwurf muß vorher noch von der Landesregierung geprüft und genehmigt werden. Aufgabe der Gemeinde ist es, möglichst viele Ansprüche der Bewohner im Verfahren durchzubringen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir würden gerne über erfolgreiche Prüfungen (Lehrabschluss, Matura, Meister, Studien, etc.), Ehrungen und Jubiläen unserer Gemeindebürger berichten. Wenn Sie Interesse an einer derartigen Veröffentlichung haben, geben Sie die entsprechenden Unterlagen (Fotos, Urkunden, Lebenslauf, etc.) aus Aktualitätsgründen möglichst rasch im Gemeindeamt ab. Umgekehrt besteht aber keine Verpflichtung seitens der Gemeinde derartige Ereignisse in Erfahrung zu bringen und zu veröffentlichen (z.B. NÖN!).

Gemeindeorganisation

Da ich des öfteren zu meinen vorgesehenen Amtsstunden unaufschiebbare Termine für die Gemeinde wahrnehmen muß, lade ich Sie ein, dass Sie sich zu den Sprechstunden vorher im Gemeindeamt anmelden. Für persönliche Kontaktaufnahme stehe ich gerne zur Verfügung (Handy 0676/3577116)

Außendienst

Die Gemeinde versteht sich als Dienstleistungsbetrieb im öffentlichen Bereich und ist gerne bereit, in den verschiedensten Bereichen Hilfestellung zu geben. Dazu die Bitte: Richten Sie allfällige Wünsche, Anregungen und Mitteilungen immer an Ihren Ortsvorsteher oder an

die Mitarbeiter im Gemeindeamt. Unsere Außendienstmitarbeiter haben vielfältige Tätigkeiten zu verrichten und die Arbeitsabläufe sind vorgeplant. Zusätzlich verrichtete und nicht geplante Arbeiten beeinträchtigen die Arbeitsorganisation und ich ersuche daher - wie oben angeführt - die Ersuchen an die Ortsvorsteher bzw. das Gemeindeamt oder an mich zu richten.

NÖ Landesausstellung 2001 Ottenstein und Waldreids und Waldviertel Kulturfestival „Mitanaund“

Die Landesausstellung bietet die sehr sehr große Chance, unsere Gemeinde und Region nachhaltig positiv bei unseren Gästen in Erinnerung zu halten. Denn das Ziel dieser Ausstellung ist es nicht einmalig zu verdienen, sondern wir wollen, dass die Gäste wiederkommen.

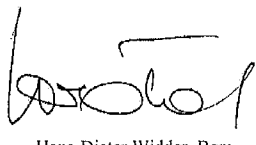
Ich darf alle bitten – sei es in der Gastronomie, in der Beherbergung oder die privaten Haus- und Grundbesitzer – unsere Gemeinde in einem schönen ansehnlichen Zustand zu präsentieren und sich unseren Gästen von der besten Seite zu zeigen. Weiteres Informationsmaterial steht in der Gemeinde zur Verfügung. Bei der Gestaltung im Zuge des Waldviertel Kulturfestivals (Fantasiefahnen und Strohpuppen) ist ein Flugblatt an Sie verschickt worden und ich danke bereits im voraus für das Mitmachen.

Wir sollten die Chancen, die sich heuer bieten, nicht vorübergehen lassen. Ich lade Sie auch herzlich ein, die Ausstellung selbst zu besuchen. Denn oft ist es so, jeder weiß es aus eigener Erfahrung, dass wir das, das uns am Nächsten liegt, nicht kennen. Es wäre Schade darum. Sie bekommen vom Land verbilligte Karten zum Preis von S 70,— (anstatt S 90,—), die Sie im Gemeindeamt beziehen können.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich habe Sie in meinem Bericht des öfteren gebeten, mitzutun und mitzugestalten. Es ist eine Bitte, die ich immer wieder äußern muß, da in vielen Bereichen Not am Mann bzw. an der Frau ist. Wir können von der Gemeinde vieles anregen, unterstützen und fördern, aber wir können nicht alles selbst über die Gemeindeadministration machen. Eine Gemeinde funktioniert nur dann, wenn die Vereine und andere Gemeinschaften funktionieren. Ich darf mich abschließend bei den vielen freiwilligen Aktivisten bedanken und sie zum Weitermachen animieren - es ist oft mühsam aber der Erfolg gibt uns dann doch recht, für die Gemeinschaft zu arbeiten. Und Jene, die sich noch nirgends eingebracht haben, ersuche ich um Aufbruch zum Mittun. Unsere schöne Heimat wird es uns danken. Ich wünsche Ihnen Frohe Ostern!

Ihr Ihnen sehr verbundener



Hans-Dieter Widder, Bgm.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Rastendorf
3532 Rastendorf 30,
Tel. 02826/289, Fax 02826/351
homepage: www.rastendorf.at;
email: gemeinde@rastendorf.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Hans-Dieter
Widder

Verlagspostamt:
3532 Rastendorf,
Erscheinungsweise:
periodisch

Die gefertigten Beiträge sind im Originalwortlaut wiedergegeben.



*Sportbootservice Pani OEG
Michaela und Albert Pani
3532 Rastendorf Nr. 174
Tel. 02853/77446 Fax 02853/77446 DW 6*

**EINSTELLPLÄTZE UND SERVICE
für
SEGELSCHIFFE
ELEKTRO-und
RUDERBOOTE
KANUS
SURFBOARD
WOHNWAGEN**

Wir bieten alles rund um Ihr Boot z.B.: Unterwasseranstrich, Elektromotoren- und Anhängerservice, Bootszubehör, Transport und Slippen, Kranbenützung, diverse Reparaturen

*******ACHTUNG: 2000 m² Freiflächen zu vermieten*******



AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT

Rechnungsabschluss 2000

Im ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben S 20,8 Mio. Hierzu einige Eckdaten bei den Einnahmen (gerundet):

Kommunalsteuer 2 Mio.,
Getränkesteuer 0,4 Mio.
(minus 0,5 Mio.),
Grundsteuer 0,9 Mio.,
Ertragsanteile nach der
Volkszähl 9,0 Mio.

Eckdaten Ausgaben:

Krankenanstaltenfinanzierung
1,7 Mio.,
(Voranschlag 2001: 1,9 Mio.)
Jugendwohlfahrt: 1,1 Mio.
(Vorschlag 2001: 1,2 Mio.)
Schulumlage Hauptschule:
0,8 Mio. (pro Schüler 13.000,--)
Kindergärten mit
Kindertransport: 0,9 Mio.
Straßeninstandhaltung und
Winterdienst: 0,9 Mio.
Instandhaltung und Strom für
öffentliche Beleuchtung: 0,3 Mio.
Wasserversorgung: 0,8 Mio.
Abwasserentsorgung: 3,4 Mio.
Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt: 2,8 Mio.

Abrechnung Kultur- und Geschäftshaus:

Darlehensaufnahme Finanzsonderaktion des Landes S 1,3 Mio. und Direktförderungen S 1,2 Mio.; Gesamtkosten einschließlich Hauskauf rund S 5 Mio.

Abrechnung Kirchenplatz 2000:

Bisherige Errichtungskosten S 636.000,-- + Planungs- und Bauleitungskosten Samek (werden 2001 verrechnet und von Dorferneuerung gefördert). Offen ist noch die Asphaltierung der angrenzenden Straße. Von

der Dorferneuerung erhielten wir bereits eine Projektförderung in Höhe von S 300.000,--.

KTM-Radweg:

Gesamtkosten betragen ca. S 2 Mio., S 306.000,-- betrug der Gemeindeanteil

Abwasserbeseitigung im ordentlichen Haushalt:

Einnahmen S 3,034 Mio. und Ausgaben S 3,366 Mio., Abgang von ca. S 330.000,--.

Im Jahr 2000 wurden wieder Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand per 1.1.2000 betrug: S 51 Mio.; der Schuldenstand per 31.12. 2000 betrug: S 54,7 Mio; das ergibt ein Plus von S 3,7 Mio. (S 6,2 Mio. aufgenommen, Tilgung S 2,4 Mio.)

Öffentliche WC-Anlagen

Nachdem immer wieder Beschwerden im Ortsbereich Rastefeld betreffend einer öff. WC-Anlage eingelangt sind, wurden hat der Gemeinderat beschlossen, dass die schön länger vorbereiteten Räume im Haus Rastefeld 28 (Zahnarztthaus) fertiggestellt werden. Der Eingang befindet sich im Hof des Hauses. Die WC-Anlage wird nach endgültiger Fertigstellung von 7.30 – 19.00 Uhr geöffnet.

Fassadenrenovierung Gemeindehäuser Rfd. 28 und 30

Vor Beginn der Landesausstellung hat der Gemeinderat die Fa. Hofbauer, Rudmanns, mit der Fassadenrenovierung der Gemeindehäuser Rastefeld 30 (Wohnungs- und Raiffeisentrakt) und Rastefeld 28 (Zahnarzt) inklusive der Durchgänge in den Innenhof beauftragt.

Wichtige Mitteilung der Flachsverarbeitung Rastendorf

In der Generalversammlung vom 21.3. wurden 113 ha Flachs angemeldet. Diese Fläche ist für eine Auslastung des Verarbeitungsbetriebes in Rastendorf entschieden zu wenig. Wir appellieren daher an alle Landwirte aus der Region (auch Nichtmitglieder können Flachs anbauen) Flachs anzubauen, um den Betrieb zu erhalten. Der Verarbeitungsbetrieb ist insofern gefährdet, da es bei Flachs praktisch keine Zukaufsmöglichkeiten gibt und der Betrieb somit auf den Rohstoff aus der Region angewiesen ist.

Die Förderungen für den Flachsanbau sind auch heuer wieder sehr hoch, die Abwicklung hat sich wesentlich vereinfacht, eine Mindestmenge an Flachsstroh ist nicht mehr erforderlich.

Weiters gibt es seit der Investition der Kurzfaseranlage auch die Möglichkeit, dass Sie als Landwirt alle Erntearbeiten mit Ihren eigenen Maschinen durchführen und das nur kurz geröstete Stroh mit einer normalen Rundballenpresse gepresst anliefern. Da die Verarbeitung der letzten Ernte bereits jetzt praktisch abgeschlossen ist, besteht nach der Ernte auch die Möglichkeit sofort vom Feld weg zu liefern. Es besteht auch die Möglichkeit, Ölleinstroh (nach Rücksprache mit der Genossenschaft) anzuliefern.

Durch die gute Nachfrage nach Flachsfasern sind die Preise soweit gestiegen, dass Flachs wirklich zu einer interessanten Alternative für die Region geworden ist und es Sinn macht, diese auch für die Zukunft zu erhalten. Die Flachsverarbeitung Rastendorf ist in Ihrer Form einzigartig in Österreich und auch Anziehungspunkt für viele Besucher aus dem In- und Ausland.

Für nähere Informationen steht Ihnen gern zur Verfügung: Ing. Hubert Gassner, Tel. 02826/7012 oder 0676/4073673

NÖ Pendlerhilfe

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 19. Dezember 2000 die Richtlinien der NÖ Pendlerhilfe verbessert. Die NÖ Pendlerhilfe beträgt – mit Wirkung vom 1. Jänner 2001 – 40 % des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB der jeweiligen Entfernungskategorie für Regional- und Eilzüge.

Mit der Erhöhung auf 40% wird die NÖ Pendlerhilfe um ca. 20% erhöht. Damit wird den gestiegenen Kosten für die Pendler verstärkt Rechnung getragen.

Anspruchsberechtigt sind **NÖ ArbeitnehmerInnen**, die von Ihrem Hauptwohnsitz zu ihrem Arbeitsort innerhalb Österreichs – arbeitstäglich oder wöchentlich das ganze Jahr über – eine entsprechende Entfernung zurücklegen und dafür finanzielle Aufwendungen erbringen müssen. Wobei die einfache Fahrstrecke zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort (Firmen- oder Zweigstellensitz) **mindestens 25 km** (kürzestmögliche Entfernung in Straßenkilometern) betragen muß.

Für einen **Lehrling** im Sinne des §30j. des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl.Nr. 376/1967 i.d.g.F., dem eine Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Erreichung des Arbeitsortes nicht möglich oder zumutbar ist, wird die einfache Fahrstrecke mit **mindestens 3 km** festgelegt.

Die NÖ Pendlerhilfe wird im nachhinein für ein Kalenderjahr gewährt.

Antragsformulare und Richtlinien erhalten Sie im Gemeindeamt.

Freiwillige

Neuwahlen FF Rastendorf

In Rastendorf bleibt die Führungscrew unverändert: Kommandant Walter Schildorfer, Stv. Grüner Herbert, Verwaltung Hofmann Herbert. Nachdem im Schloss Ottenstein und Schloss Waldreichs 2001 die NÖ Landesausstellung stattfindet werden auch die Feuerwehren Rastendorf und Peygarten-Ottenstein als Veranstalter der Feuerwehr Bezirksleistungsbewerbe am 16. Juni ihren Beitrag zu den Aktivitäten leisten. Umrahmt werden die Leistungsbewerbe durch ein Feuerwehrfest vom 15. bis 17. Juni, welches gemeinsam von Rastendorf und Peygarten-Ottenstein veranstaltet wird.



v.l.n.r.: Stv. Grüner Herbert, Kdt. Schildorfer Walter, Bgm. Widder, VM Hofmann Herbert

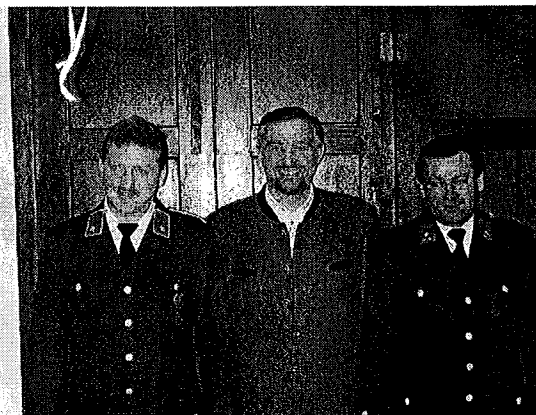
Neuwahlen FF Peygarten Ottenstein

Bei der Neuwahl wurden die Funktionäre in ihrem Amt bestätigt: Kommandant Haselmayr Gerhard, Stv. Neumeister Rudolf, Verwaltung Neubauer Ernst. Kdt. Haselmayr berichtete umfassend über das vergangene Jahr und hob in seinem Bericht die besonderen Leistungen von Kreuzer Michael hervor. Kreuzer erreichte im Jahr 2000 das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und auch das Funkleistungsabzeichen in Gold. Gemeinsam mit der FF Rastendorf werden am 16. Juni die Feuerwehr-Betriebsleistungsbewerbe organisiert und ein Feuerwehrfest veranstaltet.



v.l.n.r.: VM Neubauer Ernst, Kdt. Haselmayr Gerhard, Bgm. Widder, Stv. Neumeister Rudolf

Neuwahlen FF Niedergrünbach



In Niedergrünbach wurde die Führung der Feuerwehr völlig neu besetzt. Nachdem Kdt. Johannes Schöberl und sein Stellvertreter Radinger Gerhard nicht mehr für das Amt zur Verfügung standen wurden Radinger Christian zum neuen Kommandant und Aigner Adolf zum Stellvertreter gewählt. Als Verwalter wurde Hohenegger Manfred in seinem Amt wiederbestellt.

v.l.: Kdt. Radinger Christian, Bgm. Widder, Stv. Aigner Adolf

Feuerwehr

Neuwahlen FF Sperkental



Bei der Neuwahl in der FF Sperkental wurde Kommandant Erwin Anthofer in seinem Amt bestätigt. Erwin Anthofer ist bereits seit 1981 Kommandant und seit 1993 Unterabschnittskommandant. Zum Kommandantstellvertreter wurde Lang Alfred gewählt. Er folgt dem bisherigen Stv. Schitzenhofer Johann, der nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Die Leitung der Verwaltung verbleibt in den bewährten Händen von VM Müllner Ewald. Der Tätigkeitsbericht war vor allen von den vielen technischen Einsätzen geprägt,

die auf das starke Verkehrsaufkommen und den damit zusammenhängenden Unfällen auf der B37 zurückzuführen sind. Nächster Höhepunkt wird das Feuerwehrfest vom 8. bis 10. Juni 2001, welches für die Finanzierung notwendiger Ausrüstungsgegenstände veranstaltet wird.

Foto v.l.: Stv. Lang Alfred, Bgm. Widder, Kdt. Anthofer Erwin, VM Müllner Ewald

Neuwahlen FF Marbach im Felde



In Marbach im Felde wurde die Führung unverändert wiedergewählt. Mit 33 Stimmen von 34 anwesenden Feuerwehrmitgliedern wurden Kdt. Zahler Gerhard und Stv. Klaus Johann in ihren Funktionen bestätigt. Auch Verwalter Rauscher Gerhard wurde erneut bestellt. Besonders erfreulich für die FF Marbach ist die Tatsache, dass in der vergangenen Periode insgesamt 11 Jungmänner der Feuerwehr beigetreten sind. Die FF Marbach i. F. ist am 3. Juni Veranstalter des traditionellen 3-Dörfer-Wandertages (Marbach i.F. - Niedergrünbach - Sperkental).

v.l.: Stv. Klaus Johann, Jungmänner Weixlbraun Patrick, Herndler Markus, Hennebichler Martin und Kdt. Zahler Gerhard

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2001 noch vorgesehen:

Ausgabe 2/2001:

Redaktionsschluß 12. Juni

Erscheinungsdatum 26. Juni

Ausgabe 3/2001:

Redaktionsschluß 04. Sept.

Erscheinungsdatum 18. Sept.

Ausgabe 4/2001:

Redaktionsschluß 13. Nov.

Erscheinungsdatum 27. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Achtung Neue Telefonnummern

Bezirkshauptmannschaft Krems

Tel. 02732/9025

Durchwahlen:

Bezirkshauptmann Dr. Hetzer 30 100

Bezirkshptm. Stv. Dr. Widemann 30 102

Bürodirektor Peter Juster 30 120

Fax 30 000

Amt der NÖ Landesregierung

Tel. 02742/9005

Homepage: www.noe.gv.at

Bauvollendung:

Eine Bauführung ist vollendet, wenn das Gebäude nach außen abgeschlossen ist und alle bauplanmäßigen konstruktiven Merkmale verwirklicht worden sind. Unter diesen Voraussetzungen ist ein Gebäude trotz Fehlens des „Fassadenverputzes“ bereits vollendet. (VwGH 30.05.2000, 96/05/0188-12)

Bauverhandlung:

26.04.2001



Bitte Bauvorhaben sofort anmelden!

Verbot des Verbrennens im Freien

Im Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993) wurde eine Regelung über das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen getroffen.

1. Das **flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien** wurde, abgesehen von einigen Ausnahmen, **verboten**.

Ausnahmen:

Durch Verordnung des Landeshauptmannes, LGBl. Nr. 8102/1-0, wurden folgende Ausnahmen zugelassen:

Stroh:

Das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfelder ist erlaubt, wenn auf diesen Flächen im Rahmen des Herbstanbaues Raps oder Wintergetreide (Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste oder Triticale) ausgesät werden sollen, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden nicht zu erwarten ist.

Schädlingsbefallene Materialien:

Das Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais ist erlaubt, wenn nachstehende Schädlinge oder Pilzkrankheiten epidemieartig auftreten:
Getreidehalmwespe, Rote Weizengallmücke, Sattelmücke, Halmbruchkrankheiten, Schwarzbeinigkeit oder Septoria.

Ausgenommen ist auch das Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen.

2. Das **punktueller Verbrennen biogener Materialien** außerhalb von Anlagen wurde **in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September verboten**.

Ausgenommen sind

- Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen
- Abflammen von bewachsenen und unbewachsenen Böden als Maßnahme des Pflanzenschutzes
- Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes
- das punktueller Verbrennen im Rahmen von Übungen des Bundesheeres und der Feuerwehren, wie oben angeführt.

3. Das punktueller **Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich** und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen wurde **ganzjährig verboten**.

Als Strafraum für Verwaltungsübertretungen nach diesem Bundesgesetz wurde eine Geldstrafe bis zu S 50.000,-- festgelegt.

4. Sicherheitsvorkehrungen

Für das Verbrennen gilt die Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1.

5. Smogalarmgesetz

Die angeführten Ausnahmen gelten weiters nicht in einem Belastungsgebiet im Sinne des § 1 Abs. 1 Smogalarmgesetz für die Dauer der Vorwarnstufe und der Smogalarmstufe I und II sowie in einem Ozonüberwachungsgebiet im Sinne des Ozongesetzes für die Dauer der Vorwarnstufe und der Warnstufen I und II.

Der beste Freund des Menschen!

Hunde gehören zu den besten Freunden des Menschen. Jeder Hund hat üblicherweise einen Besitzer und an die Hundebesitzer richtet sich dieser Beitrag. In der Marktgemeinde Rastefeld gab es bislang relativ wenig Probleme mit Hunden. Bis auf einige berechtigte Klagen über Hundekot auf Gehsteigen und in den Grünflächen (Blumentrögen) - das „Äußerln-Gehen“ ums Eck zum Nachbarn wird auch immer beliebter (die eigene Grünfläche ist klarerweise tabu) - hielt sich alles in Grenzen.

Eine ganz besondere Unart ist es, die Hunde zum Äußerln auf die öffentlichen Grünflächen am Marktplatz Rastefeld und rund um die Pfarrkirche zu führen.

In letzter Zeit langen immer wieder Beschwerden über freilaufende Hunde ein. Vor allem gesundheitsbewußte Menschen (Spaziergänger, Radfahrer, Jogger, usw.), die sich gerne an der frischen Luft aufhalten, werden immer wieder von Hunden belästigt und haben schon die tollsten Erfahrungen gemacht: „Mit deinem dummen Laufen provozierst du mein Hund absichtlich!“

Jeder Hundebesitzer weiß, dass ein Hund gefährlich ist. Jeder Hundebesitzer weiß, dass er seinen Hund sicher verwahren muss. Jeder Hundebesitzer hat schon die schrecklichen Bilder von verstümmelten Menschen gesehen. Warum also sind Hundebesitzer so unverantwortlich und lassen Hunde frei in den Orten und im Freien herumlaufen?

Wir leben in einem schönen Land und in schöner Natur – diese Schönheit sollte jedem Lebewesen zur Verfügung stehen. Wenn sich jeder an die Spielregeln hält, wird das auch weiterhin möglich sein.

VERORDNUNG

der Marktgemeinde Rastefeld über die

FÜHRUNG UND VERWAHRUNG VON HUNDEN

(Auszug aus der Verordnung – die gesamte Verordnung liegt im Gemeindeamt auf)

(1) Auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken sind Hunde mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist.

Verwahrung von Hunden

(1) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken gehalten werden, wenn die Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass die Tiere das Grundstück nicht verlassen können.

Strafbestimmung

Wer eine Bestimmung dieser Verordnung nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist vom Bürgermeister zu bestrafen.

Kultur

Waldviertel Festival [mitanaund]

Das Waldviertel Festival wird am 28. April 2001 in Klein Pöchlarn eröffnet und bietet im ersten Veranstaltungsblock – bis zum 6. Mai – rund 34 Kulturereignisse (Programme liegen im Gemeindeamt bzw. am Info-stander auf).

Die Vorbereitungen für das Waldviertel Festival 2001 laufen auch in unserer Gemeinde auf Hochtouren.

Es haben sich bereits zahlreiche Vereine, die Volks- und Hauptschule und viele Bürger und Bürgerinnen bereit erklärt, unsere Orte mit Fantasiefahnen und Strohpuppen zu schmücken. **Aber es ist noch nicht zu spät** – Fahnen und Strohpuppen können laufend neu hinzukommen. Einer fantasievoll geschmückten Gemeinde sollte – dank Ihrer Unterstützung – nichts mehr im Wege stehen.

NATUR AUF SCHRITT UND TRITT

- **TROCKENESTRICHSYSTEM**
Holzfaserdämmplatte, Lehmschüttung und Flachswärmewolle, für optimalen Trittschall und Wärmeisolierung
- **LINOLEUM**
ein fußwarmer Boden, der Fußgelenke und Wirbelsäule schont
- **MASSIVHOLZBÖDEN**
lebendige Vielfalt, atmungsaktiv, beschwerdefreies Wohnen auch für Allergiker
- **PARKETTRESTAURIERUNG**
wir verleihen Ihrem Parkettboden durch Schleifen und natürliche Oberflächenbehandlung wieder ein neues „Aussehen“

KOMMEN SIE WIR BERATEN SIE GERNE

Franz PANI GmbH & CO KG
Geschäftsführer Michaela und Albert Pani
3532 Peygarten-Ottenstein Nr. 18
Gmünder Straße 37 3943 Schrems
Tel. 02853/77446 Fax 02853/77446 DW 6
e-mail: franz.pani@wvnet.at

Volksschule



1000 Würfel für die Volksschule

Für die Erarbeitung des Zahlenraumes 1000 fertigte die Firma Röbl für die Kinder der Volksschule 1000 Würfel an.

Somit fällt es den „Drittklässlern“ leichter, sich etwas unter der Zahl 1000 vorzustellen. Sie

können die Menge 1000 nun be-greifen und durch konkretes Handeln, wie z. B. dem Legen von zehn Hunderterplatten, wichtige Einsichten in mathematische Grundstrukturen erlangen.

Gleichzeitig inspiriert die große Zahl an Würfel auch immer wieder zu kreativen Bauwerken – wie hier zu sehen ist. Die Volksschule bedankt

sich herzlich bei der Firma Röbl für diese tolle und didaktisch wertvolle Spende.



Besuch im Kraftwerk

Am Montag, den 19. März besuchten die beiden 4. Klassen der Volksschule das Kraftwerk Ottenstein. Herr Ing. Binder erklärte den Schülern auf anschauliche Weise mittels Computerdarstellung den Betrieb und die Funktion des Kraftwerks. Die Führung durch das Werk und der Gang ins Innere der Staumauer beeindruckte die Schüler am meisten.

Die Bewirtung mit Getränken und die kleinen Geschenke (Lineal und Kugelschreiber) lösten sehr viel Freude bei den Kindern aus.

GESUNDE GEMEINDE

2. Rastenfelder Gesundheitstag

Sonntag, 21. Oktober 2001, 13-18 Uhr
Mehrzweckraum der RHSW Rastefeld

Das Gesundheitsforum stellt kostenlos ein Gerät zur Verfügung, wo ein virtueller Pungyjumpingsprung erlebt werden kann.

Vorsorgeuntersuchung

Jeder Österreicher hat ab dem 19. Lebensjahr das Recht auf eine jährliche
k o s t e n l o s e Vorsorgeuntersuchung
bei seinem Arzt.

Wenn man bedenkt, dass fast die Hälfte aller ÖsterreicherInnen übergewichtig ist und mittlerweile sehr viele ÖsterreicherInnen an überhöhtem Blutzucker und ebenso viele überhöhten Blutdruckwerten leiden – alles Faktoren, die auf Dauer zu bleibenden und nachhaltigen Gesundheitsschäden führen – so scheint es besonders wichtig, die jährliche kostenlose Vorsorgeuntersuchung beim Arzt in Anspruch zu nehmen.

Erwiesenermaßen lassen sich durch vorsorgemedizinische Maßnahmen eine Vielzahl von späteren Krankheiten rechtzeitig erkennen bzw. teilweise sogar völlig vermeiden. In jedem Fall verbessert richtiges Gesundheitsbewußtsein die Lebensqualität in allen Bereichen!
Fragen Sie Ihren Arzt!

Das Haus mit den vielen **Geschenkideen**

Uhren für jeden Bedarf

Schmuck für jung und alt

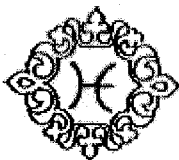
Geschenkartikel für viele Anlässe

Offizielle

swatch®

Verkaufsstelle

FACHGESCHÄFT für Uhren - Schmuck - Optik -
Modeschmuck - Geschenkartikel - Pokale - Souvenirs



Uhrmachermeisterin

Elisabeth HUBER

3542 GFÖHL, Langenloiserstraße 6, Tel. 02716/8624

BSE - ANGST BERECHTIGT ODER ÜBERTRIEBEN

Am 20. Februar 2001 hat in Wien eine hochrangig besetzte Informationsveranstaltung für Ärzte zum Thema „BSE“ stattgefunden. Namhafte Wissenschaftler und Politiker haben in Vorträgen ihre Sicht der BSE-Problematik dargelegt.

Folgende Inhalte wurden von Österreichs führenden BSE-Experten dargelegt und sind auch mit der NÖ Ärztekammer akkordiert:

Österreichs Fleisch am sichersten

Bundesminister Mag. Haupt zeigte sich überzeugt, dass österreichisches Fleisch in Hinblick auf BSE im Europavergleich am sichersten sei. Die Gründe dafür: Das bereits 1990 verhängte Verbot der Verfütterung von Tiermehl an Wiederverkäufer, eine Vielzahl von spezifischen Kontrollen sowie die Tatsache, dass bei – den seit Jahresbeginn durchgeführten – 25.000 Proben kein einziger (!) BSE-Fall aufgetreten ist.

Keine Übertragung durch Milchprodukte – alle jene Körperteile des Rindes, in denen bei infizierten Tieren in anderen Ländern Krankheitsüberträger in erhöhtem Ausmaß festzustellen waren (Gehirn, Rückenmark,...), werden derzeit generell – das heißt auch bei allen BSE-freien Rindern! - nicht zum Verkauf gebracht sondern speziell entsorgt. Skelettmuskulatur ist hingegen als praktisch unbedenklich einzustufen.

Der gesamte Bericht liegt im Gemeindeamt auf und kann jederzeit eingesehen werden.

Wohnungs- suche

Suche ab spätestens Ende August 2001 eine Wohnung mit 4 mittelgroßen Räumen (Küche, Bad, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer und WC).

Miete: S 3.000 – 4.000,—/Monat + Betriebskosten

Auskunft oder Mitteilungen an:
Marktgemeinde Rastenfeld,
Tel. 02826/289 oder
Bgm. Hans-Dieter Widder,
Tel. 0676/3577116

Nah & Frisch

Kaufhaus

Irmtraut Gameraith

Niedergrünbach 15

Rastenfeld 53

Ihr Nahversorger in der Gemeinde

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

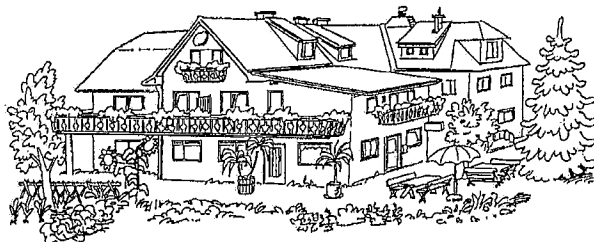
Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

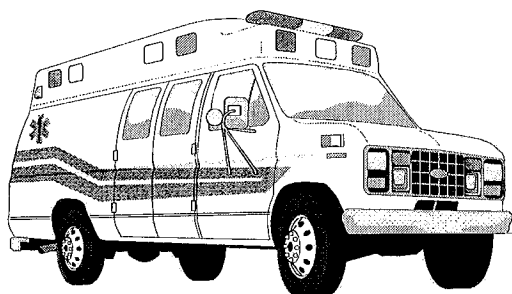
Mi, Do von 20 - 2 Uhr
Fr, Sa von 20 - 4 Uhr
So von 20 - 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF

Waldblick



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264



Blutspendeaktion

Nächster Termin:

So. 8. April
9 bis 13 Uhr, Hauptschule

Bitte vormerken: Für das Jahr 2001 sind noch zwei weitere Blutspendetermine vorgesehen: Sonntag, 2. Sept. und Sonntag, 16. Dez.

Wer kann Blut spenden? Alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre).

Die letzte Blutspende soll 8 Wochen zurückliegen. Frauen können 4 bis 5 mal, Männer 6 mal jährlich Blut spenden.

Ausstellung Heimatliche Briefmarken

Arbeiten (Entwürfe) der
RHSW Rastenfeld

18.05.-04.06.2001
Montag bis Freitag,
jeweils von 10-12 Uhr

**Kulturhaus
Rastenfeld**

Es gibt auch eine Prämierung. Die Besucher der Ausstellung können die Bilder bewerten. Den Künstlern winken schöne Preise, wie z. B.

1. Preis - 1 Wertkartenhandy,.....

Die Post ist Sponsor
und stiftet die Preise.

Pressespiegel

Adventfeier

Die Sing- und Musikgemeinschaft Rastenfeld veranstaltete eine musikalische Adventfeier in der Pfarrkirche Rastenfeld. Weitere Mitwirkende waren die Volksschule, die Hauptschule und der Musikschulverband. Die Darbietungen wurden vom Publikum mit viel Applaus bedacht.



Sternsinger in Rastenfeld

Das Sternsingen ist in der Pfarre Rastenfeld ein jährlich wiederkehrendes Ereignis. Die Jungschar unter Leitung von Neumeister Martina zieht im gesamten Pfarrgebiet als Sternsinger von Haus zu Haus und wird überall gut aufgenommen. Insgesamt waren 5 Sternsingergruppen unterwegs (Rastenfeld, Peygarten-Ottenstein, Mottingeram) und sammelten für Missionsprojekte mehr als S 20.000,--. Pfarrer Ludwig Hahn bedankt sich dafür sehr herzlich.



Gschnas des Tennisclub Ottenstein

Zu einem ausgelassenen Treiben entwickelte sich das Gschnas des Tennisclub Ottenstein. Im tollen Ambiente des Schlosses Ottenstein, unterstützt durch die hervorragenden Musiker, wurde bis in die Morgenstunden dem Fasching gehuldigt. Unter den Gästen wurde auch Bürgermeister Hans-Dieter Widder gesehen.



Pressespiegel

Faschingskränzchen des Seniorenbundes

Sensationeller Besucherandrang herrschte beim Faschingskränzchen des Seniorenbundes Rastendorf. Im Gasthaus Fischelmayer, Niedergrünbach, trafen sich Senioren aus mehreren Gemeinden um mit Musik, Tanz und Spiel den Fasching zu feiern. Obm.Stv. Pfeiffer Josef konnte neben unzähligen Faschingnarren und -narrinnen auch Bgm. Hans-Dieter Widder begrüßen. Dieser mußte sodann auch gleich ein Schaukelpferdrennen moderieren, wobei leider das Pferd eines "wichtigen" Reiters das Ziel aus "gewichtigen" Gründen nicht erreichte. In bester Stimmung wurde noch lange gefeiert.



Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes

Der Pensionistenverband Rastendorf veranstaltete im Gasthaus Huber ein Faschingskränzchen. Bgm. Hans-Dieter Widder besuchte die Veranstaltung. Für gute Laune und Musik sorgte "Nikolaus" und so wurde bei Ausgelassenheit und Fröhlichkeit bis in die späten Abendstunden gefeiert.



Musterung 2001

Aus der Marktgemeinde Rastendorf stellten sich 12 Jungmänner der Musterung in St. Pölten. Nach der bestandenen Musterung lud Bgm. Hans-Dieter Widder die Burschen zum Mittagessen und einigen gemütlichen Stunden in das Gasthaus Garmeth ein.



Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

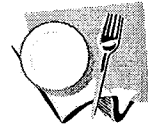
AUSSTELLUNG VON PANTA REI	April bis Ende Juni 2001, Restaurant LATE Malerei von Fr. Hofrat I. Rieger & Fr. H. Sagl
MUSIKSCHULKONZERT OSTERBAUERNMARKT	Freitag, 06.04.2001, 19.30 Uhr 07. und 08.04.2001 (Palmsonntag), 10-18 Uhr Pfarrstadl Rastendorf, Pfarrcafe
BLUTSPENDEN	08.04.2001, 9-13 Uhr, Hauptschule Rastendorf
KINDERDISCO 5 UHR TEE	Fun-Pub Nightlife, Peygarten-Ottenstein Kinderdisco ab 14 Uhr, anschließend 5 Uhr Tee Sonntag, 22.04.2001 Sonntag, 20.05.2001
CASINOFAHRT	Samstag, 21.04.2001 Veranstalter: Tennisclub Ottenstein Anmeldung bis 13.04.2001
UMWELTTAG	Freitag, 27.04.2001, 8-12 Uhr in allen Orten gemeinsam mit der VS und HS
MAIBAUMSETZEN NÖ LANDESAUSSTELLUNG	Mo. 30.4.; 18 Uhr, Gasthof Gamerith Schloß Ottenstein und Schloß Waldreichs 05.05.-04.11.2001, tgl. von 9-18 Uhr
MUTTERTAGSFEIER ERSTKOMMUNION	Do, 10.05., Seniorenbund Rastendorf, GH Gamerith Pfarrkirche Niedergrünbach, Sonntag, 13.05.2001, 9.15 Uhr
RADIO NÖ FRÜHSCHOPPEN	Sonntag, 13.05.2001, 11 Uhr Schloß Ottenstein, anschließend KTM-Weg Eröffnung
AUSSTELLUNG HEIMATLICHE BRIEFMARKEN ERSTKOMMUNION	18.05.-04.06.2001, Kulturhaus Rastendorf Mo-Fr 10-12 Uhr, Entwürfe der RHSW Rastendorf Pfarrkirche Rastendorf, Sonntag, 20.05.2001
PETER RATZENBECK KONZERT	Samstag, 26.05.2001, 20 Uhr Kulturhaus Rastendorf
DREI-DÖRFER-WANDERTAG	Pfingstsonntag, 03.06.2001 Start: 9-11 Uhr, Marbach im Felde Veranstalter: FF Marbach, FF Niedergrünbach, FF Sperkental
FF-FEST SPERKENTAL	Sperkental, 08.06.-10.06.2001
FF-FEST RASTENDORF	Pfarrstadl Rastendorf, 15.06.-17.06.2001 Veranstalter: FF Rastendorf und FF Peygarten
ERÖFFNUNG KULTURHAUS FEUERWEHR LEISTUNGSBEWERB	Rastendorf, 14.06.2001 Rastendorf, 16.06.2001
SEGELREGATTA (VÖYWS)	Samstag, 23.06.2001, Stausee Ottenstein Veranstalter: Segel- und Surfschule Ottenstein
ORF NÖ TURNIER AUF SCHLOSS WALDREICHS	Sonntag, 24.06.2001, Schloß Waldreichs

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

BRUNCH-BUFFET

Hotelrestaurant Ottenstein
Jänner bis November 2001
jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr



RIPPERLESSEN

Restaurant LATE, Niedergrünbach
Freitag, 06.04.2001, ab 18 Uhr
Sa und So, 07. und 08.04.2001, ab 11.30 Uhr

PALATSCHINKENWOCHEN SPARGELWOCHEN

Hotelrestaurant Ottenstein, 09.04.-22.04.2001
Hotel, Schloß Ottenstein, Seerestaurant April - Mai

OSTERKITZ OSTERBUFFET LAMMESSEN

GH Fischelmayer, Niedergrünbach, 15.-16.04.2001
Restaurant LATE, 15. und 16.04.2001, ab 11.30 Uhr
GH Schneider, Peygarten-Ottenstein, 15.-16.04.2001
mit Kindermalwettbewerb

OSTERSPEZIALITÄTEN OSTERSCHMANKERL

Sonntag, 15.04.2001, Ottensteinerhof-Waldblick
Sa. 15.4. und So. 16.4. Gasthof Gamerith

ITALIENISCHES WOCHELENDE

Restaurant LATE, Niedergrünbach
Samstag, 21.04. und Sonntag, 22.04., ab 11.30 Uhr

GRILLSPEZIALITÄTEN SPARGEL-SPEZIALITÄTEN

Sa. 28.4. und So. 29.4. Gasthof Gamerith
Gasthaus Fischelmayer, Niedergrünbach
jedes Wochenende im Mai und Juni 2001

„EUROPÄISCHE SCHMANKERL“

Samstag 05.05. und Sonntag, 06.05., ab 11.30 Uhr
Restaurant LATE, Niedergrünbach

LANDESAUSSTELLUNGS- MENÜ

5.5. bis 4.11. Gasthof Gamerith, jedes Wochenende
Sonntag, 13.5. Ottensteinerhof-Waldblick

MUTTERTAGS- SPEZIALITÄTEN

Sonntag, 13.5. Gasthaus Fischelmayer

MUTTERTAGSSESSEN MUTTERTAGSBUFFET

Sonntag, 13.5., ab 11.30 Uhr, Restaurant LATE

MUTTERTAGSSESSEN Waldiv. SCHMANKERL

Sonntag, 13.5. Gasthof Gamerith
Do. 24.5. bis So. 27.5. Gasthof Gamerith

RIPPERLESSEN

Restaurant LATE, Niedergrünbach
Freitag, 25.05.2001, ab 18 Uhr
Sa und So, 26.05. und 27.05.2001, ab 11.30 Uhr
Freitag, 08.06.2001, ab 18 Uhr
Sa und So, 09.06. und 10.06.2001, ab 11.30 Uhr

PFINGSTBUFFET ASIATAGE

So. 3.6. und Mo. 4.6. Gasthof Gamerith
Restaurant LATE, Niedergrünbach
16.06. und 17.06.2001, ab 11.30 Uhr
(von Sushi bis Thaicurry)

FISCHLEIN DECK´DICH

Hotel, Schloß Ottenstein, Seerestaurant
04.06.-17.06.2001

FAMILIEN HIT

Schloß Ottenstein, Preise wie vor 30 Jahren
06.06.-12.09.2001, jeden Mittwoch ab 19 Uhr

BURG SPARERIBS ABEND

Schloß Ottenstein,
07.06.-13.09.2001, jeden Donnerstag ab 19 Uhr

WALDVIERTLER FEIER- ABEND IM SCHLOSS

Schloß Ottenstein, Waldviertler Spezialitätenmenü,
08.06.-14.09.2001, jeden Freitag ab 19 Uhr

LEICHTE KÜCHE

Do. 14.6. bis So. 17.6. Gasthof Gamerith

ERDBEERWOCHEN

Hotel, Schloß Ottenstein, Seerestaurant
18.06.-01.07.2001

Umweltschutz

Tarife & Gebühren

Restmülltarife 2001 - keine Änderung

Restmülltonne.. 120 Liter.....7 Abholungen/Jahr.....S 1.163,80
Restmülltonne.. 120 Liter.....13 Abholungen/Jahr.....S 1.505,10
Restmülltonne.. 240 Liter.....13 Abholungen/Jahr.....S 2.352,80
Restmülltonne 1100 Liter.....13 Abholungen/Jahr.....S 9.059,60
Sämtliche Preise inkl. Abfallwirtschaftabgabe 16% und exkl. MWSt 10%.

Biomülltarife 2001 Biotonne 120 Liter....34 Abholungen/Jahr.....S... 510,--
Biotonne 240 Liter....34 Abholungen/Jahr.....S 1.020,--
Sämtliche Preise exkl. 10% MWSt.

Altpapiertarife 2001 Für den Papiersammelbehälter werden keine Gebühren in Rechnung gestellt.
Behältergrößen 240 Liter und 1100 Liter.

Tarife für die Glas- und Metallsammlung

Die Kosten für die Glas und Metallsammlung (Sammelinseln) werden zum überwiegenden Teil durch die Verpackungsverordnung abgedeckt. Etwaige Zuzahlungen für die Glassammlung sind in der Restmüllgebühr enthalten.

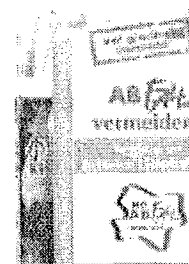
Tarife für den "gelben Sack" (Kunststoffverpackungen)

Die Sammlung des "gelben Sackes" bzw. "gelben Tonne" wird zur Gänze über die Verpackungsverordnung finanziert.

Umwelt-Tipp

80 Tipps zur Abfallvermeidung

"ABFALL VERMEIDEN" beginnt im privaten Haushalt.
Diese Broschüre enthält 80 nützliche und leicht umsetzbare Tipps zur Abfallvermeidung.
Nehmen Sie die Sache mit der Abfallvermeidung doch selbst in die Hand!
Viel Erfolg dabei!
Dieses Broschüre erhalten Sie beim GUV-Krems unter 02732/72900-12 oder
e-mail: guvkrems@aon.at oder bei Ihrem Gemeindeamt.



Sei g` scheid vermeid!

Problemstoffsammlung: Samstag, 7. April 2001

Sperrmüllsammlung: Donnerstag, 10. Mai 2001

Umweltschutz

BAUHOF RASTENFELD

ALTEISEN, KARTONS, GRASSCHNITT und STRAUCHSCHNITT können **jederzeit** in die jeweiligen **Container** eingebracht werden.

Gegen Lieferschein werden übernommen: Altreifen und Kühlgeräte
Kostenlos werden übernommen: Styropor, Fernseher, Bildschirme

Anlieferungszeit:

An jedem Samstag in den Wochen mit Restmüllabholung
von 10 bis 12 Uhr

Unbefugtes Betreten!

Das Betreten des Lagergebäudes am Bauhofareal ist strengstens verboten! Wildes Ablagern von Müll am Bauhofareal ist verboten und strafbar!

Es werden immer wieder Personen beobachtet, die ihren Müll in die Tonnen im Hof – Gemeindezentrum werfen. Das ist nicht gestattet. Die Tonnen stehen ausschließlich den Bewohnern der Gemeindewohnungen zur Verfügung.

Die Frühjahrsreinigungsaktion 2001 findet am 27. April statt. Alle Gemeindebürger sind zur Mithilfe eingeladen.

FERDINAND

SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüf stelle

3532 Marbach im Felde 49

Tel. 02826/238



Umweltschutz

E-Schrott – Was? Wohin?



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ
BEZIRK KREMS

neu
ab 2001



VERMEIDEN - SAMMELN
VERWERTEN

kostenlose Elektronikschrottsammlung

Elektro- und Elektronikgeräte, sind alle netz-, akku- oder batteriebetriebene Geräte.

Warum: E-Schrott sammeln, trennen und verwerten?

Mit dem rasanten Anstieg an Elektro- und Elektronikgeräten in allen Haushalten nimmt die Menge an Bauteilen mit gefährlichen Inhaltsstoffen, aber auch verwertbaren Bestandteilen ständig zu. Was bisher an Elektro- und Elektronik-Altgeräten über das Alteisen, den Sperr- oder Restmüll entsorgt wurde, wird daher in Zukunft getrennt, als „E-Schrott“ gesammelt. Bauteile mit gefährlichen Inhaltsstoffen (z.B. LCDs, Batterien, Kondensatoren) und verwertbaren Bestandteilen (z.B. Kupfer...) werden demontiert und garantiert einer ökologischen Verwertung zugeführt.

Sämtliche Details zur Sammlung erfahren Sie beim GUV-Krems unter 02732/72900-0.

Wie wird gesammelt?

Bringen Sie Ihren E-Schrott zur Problemstoffsammlung am Samstag, 7. April
oder am Samstag, 13. Okt. 2001

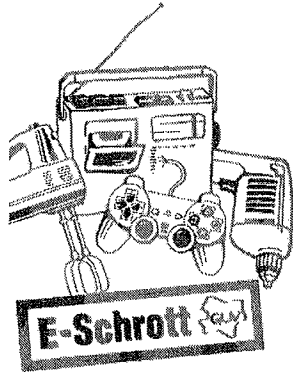


Was wird gesammelt?

Haushalts Großgeräte (außer Kühlgeräte)

Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, E-Herde, Ceranfelder, Heizplatten, Heizgeräte, Mikrowellen, E-Boiler

Umweltschutz



Haushaltskleingeräte

Bügeleisen, Toaster, Fritteusen, Küchen- und Kaffeemaschinen, Mixer, Fön, Rasierer, Staubsauger, Küchenwaage, Heizstrahler



Unterhaltungselektronik

Radiogeräte, Videorecorder, Kameras, HiFi-Anlagen, Walkman, CD-Player, Sat-Empfänger

Elektrische und elektronische Werkzeuge

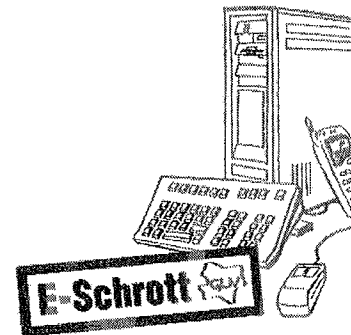
Bohrmaschinen, Sägen, Schleifmaschinen, Nähmaschinen, Schweißgeräte, Netzgeräte, Heckenscheren, Winkelschleifer, Autopoliergeräte

Elektrisches und elektronisches Spielzeug

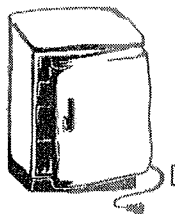
elektrische Autorenn- und Eisenbahnen und deren Fernsteuerungen, Videospielegeräte, Gameboy, Nintendo

Informationstechnologie- und Telekommunikationsgeräte

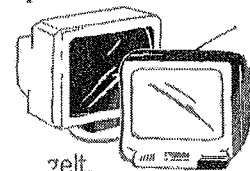
Handys, Telefone, Anrufbeantworter, Laptops, Notebooks, Taschenrechner, Drucker, Scanner, elektrische Schreibmaschinen, PCs mit Zubehör (Maus, Tastatur), Aktenvernichter, Diktiergeräte, Kopierer, Faxgeräte, Rechenmaschinen, Handfunkgeräte, Overheadprojektoren



Nichts ändert sich bei der Sammlung von TV- und Bildschirmgeräten, Kühl- und Klimageräten, Gasentladungslampen (Neonröhren, Energiesparlampen)



Die Sammlung dieser Geräte erfolgt weiterhin im Bauhof Rastfeld am Samstag nach der Restmüllabfuhr zwischen 10.00 und 12.00 Uhr.



Weiter Informationen erhalten Sie beim GUV-Krems unter der Telefonnummer 02732/72900-0.

Tennisclub Ottenstein



Salzer Nikolaus ist Tennisclub-Obmann

Am 24.3. wurde im GH Schneider ein neuer Tennisvorstand gewählt: Obmann Salzer Nikolaus, Stv. Gundacker Robert, Kassier Sinhuber Karl, Schriftführer Binder Erich.

Bgm. Widder gratulierte dem neuen Vorstand zur Wahl und ersuchte alle Funktionäre und Mitglieder, den neuen Obmann nach besten Kräften zu unterstützen. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern – Ing. Binder Erich war seit 1992 Obmann – dankte Bgm. Widder. Besonders erwähnte er die Errichtung des Clubhauses, welches in einer tollen Gemeinschaftsaktion entstanden ist.

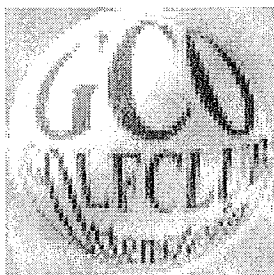
Neue Mitglieder sind beim Tennisclub Ottenstein herzlich willkommen.

Fahrt in das Casino – BADEN

Der Tennisclub Ottenstein veranstaltet am **21. April 2001** eine Fahrt ins Casino Baden mit Führung und Einführung in den Spielbetrieb.

Fahrtkosten + Eintritt für Nichtmitglieder: S 350,—
(S 300,— werden als Jetons zurückerstattet)

Anmeldung bis spätestens 13. April 2001 bei Salzer Nikolaus, Tel. 7077, Gruber Franz Tel. 7517 oder Sinhuber Karl Tel. 245)
Ausweis, Sakko, Krawatte nicht vergessen!



Wie wär's mit GOLF?

Sie überlegen schon lange diesen Sport auszuprobieren. OK! Jetzt gibt es die Möglichkeit dazu. Der Golfclub Ottenstein bietet folgende

Schnupper-Samstage

an: 28.04., 26.05. 16.06., 21.07. sowie 8.08. – jeweils um 15 Uhr.

Voraussetzung – KEINE, das heißt: Lässig gekleidet und Sportschuhe. Headpro Mike Forster zeigt wie es geht – Theorie und Praxis – swingen & putten. Anschließend gibt es einen Drink und Snack von Charly Teuschl im LA-TE.

Anmeldung im Sekretariat Tel. 7476. Unkostenbeitrag: ATS 99,—.

„Schönes Spiel“, sagen die Golfer.



USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Der Winter neigt sich dem Ende zu. Die Fußballzeit im Freien beginnt wieder. Unsere Spieler haben im Winter in der Turnhalle der Hauptschule trainiert. Seit Samstag (24.03.) ist das Training auch am Sportplatz möglich. Bei der Gelegenheit möchte ich wieder die Jugend einladen am Training teilzunehmen.

Zu den sportlichen Aktivitäten kann ich berichten, dass wir wieder am Hobbyliga-Hallenturnier in Zwettl teilgenommen haben und den 7. Platz erreicht haben. Unser Derby Gegner Friedersbach wurde mit 6:1 „weggeputzt“. Weiters bestritten wir ein Trainingsmatch gegen Lichtenau II, es endete 1:1. Bei diesem Spiel verletzte sich unser Müllner Hans ziemlich. Wir hoffen aber, dass er nicht gleich die Fußballschuhe an den berühmten Nagel hängt.

Die Meisterschaft beginnt für uns am 8. April in Grafenschlag. Ich hoffe, dass wir an die Leistung des Herbstdurchganges anschließen können. Ich möchte auch wieder an die Möglichkeit zu Übernahme der Patronanz erinnern. In diesem Sinne hoffen wir auf eine gute Frühjahrsmeisterschaft und natürlich auch euren zahlreichen Besuch

Frank Gottfried

HILFSWERK ZWETTL

Das Zwettler Hilfswerk sucht dringend eine/n Physiotherapeuten/in
(Tel. 02822/54 222, 3910 Zwettl, Bürgergasse 1)

Frau DGKP Böhm ist nicht mehr Mitarbeiterin beim Zwettler Hilfswerk. Frau DGKP Brauneis Manuela hat die Tätigkeiten übernommen und ist die zuständige Diplomkrankenschwester.

Pflegeteam Rastendorf-Waldhausen: stehend vl. PH Pischinger R., HH Wishofer E., HH Maringer M., HH Hofmann E., DGKP Brauneis M., HH Stöger E., DGKP Redl H., PH Hahn G., sitzend vl: HH Floh E., HH Goldnagl G.



CHRONIK

GEBURTSTAGE



50 Jahre:

April:
Huber Franz, Rastendorf
Mai:
Reimer Rosemarie, Niedergrünbach
Juni:
Horak Ludwig, Rastendorf
Nowotny Walter, Peygarten-Ottenstein
Kröpfl Margareta, Rastendorf
Dr. Gilhofer Markus, Rastendorf

60 Jahre:

April:
Gutmann Gerlinde, Rastendorf
Bahringer Hedwig, Peygarten-Ottenstein
Mai:
Stiefelbauer Inge, Rastendorf
Strohmayr Johann, Marbach im Felde
Juni:
Medl Maria, Peygarten-Ottenstein

65 Jahre:

April:
Göll Elfriede, Peygarten-Ottenstein
Kolm Herta, Rastendorf
Binder Paula, Mottingeram
Mai:
Hiessböck Franz, Peygarten-Ottenstein
Herr Anna, Rastendorf
Müller Maria, Rastendorf

70 Jahre:

April:
Lemp Rudolf, Sperkental
Schitzenhofer Johann, Sperkental
Mai:
Spitaler Paul, Peygarten-Ottenstein
Zwettler Alois, Peygarten-Ottenstein
Juni:
Hießböck Josef, Rastendorf

75 Jahre:

April:
Graber Elfriede, Mottingeram
Schmidt Rudolf, Niedergrünbach

80 Jahre:

April:
Binder Berta, Mottingeram
Scheidl Leopold, Mottingeram
Mai:
Urban Johanna, Peygarten-Ottenstein
Thurn-Valsassina Maria, Rastenberg
Lemp Johann, Sperkental
Juni:
Geier Theresia, Rastendorf

85 Jahre:

Mai:
Österreicher Wilhelm, Rastendorf
Juni:
Lehenbauer Anna, Rastendorf

GEBURTEN

Dezember:
Forthofer Michelle,
Peygarten-Ottenstein



März:
Sinhuber Gerhard, Rastendorf

HOCHZEITEN

Klaus Andrea und Hauer
Andreas, Marbach im Felde



GOLDENE HOCHZEIT

April:
Neubauer Ernst und Elfriede, Peygarten
Juni:
Beck Richard und Anna, Mottingeram

TODESFÄLLE

Dezember:
Brumüller Franz, Peygarten-
Ottenstein
Februar:
Eigner Walter, Rastendorf
Ederer Maria, Mottingeram

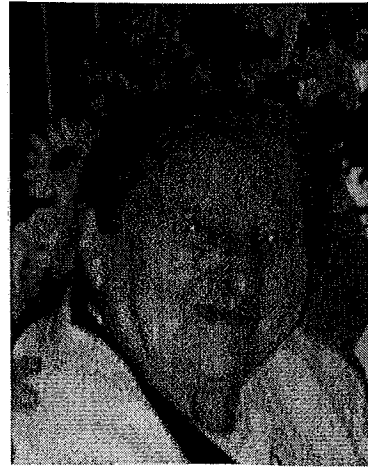


CHRONIK

Nochmals herzlichen Glückwunsch



85. Geburtstag
Göschl Franz, Rastenfeld



85. Geburtstag
Forthofer Maria, Peygarten-Ottenstein



85. Geburtstag
Weber Maria, Rastenfeld

Fr. Weber wurde 1916 in Rastenfeld geboren, besuchte hier die Volksschule und arbeitete in der elterlichen Landwirtschaft. Sie heiratete 1948 den Franz Weber, mit dem sie die Landwirtschaft bis zur Pensionierung weiterführte. Der Ehe entstammen die Söhne Franz und Johann. Zum 85. Geburtstag stellten sich Bgm. Hans-Dieter Widder und viele andere Gratulanten ein und wünschten alles Gute.



80. Geburtstag
Isak Maria, Peygarten-Ottenstein

Isak Maria, die langjährige Wirtin in Peygarten-Ottenstein, wurde in Peygarten geboren, heiratete nach der Schulzeit Isak Rudolf, der Ehe entstammen Sohn Rudolf und Tochter Gertrude. Im Lauf der Jahre brachte Frau Isak noch die Kinder Heinz, Manfred, Josef, Erwin und Renate zur Welt. Inzwischen kann sich Frau Isak bereits über 15 Urenkerl freuen. 1947 übernahm Frau Isak das Gasthaus und führte dieses bis zur Übergabe an Sohn Erwin im Jahr 1985. Nach wie vor ist Frau Isak eine große Stütze des Familienbetriebes, der vom Sohn in den letzten Jahren modernisiert worden ist. Herr Lechner von der Wirtschaftskammer dankte für die beinahe 40jährige Arbeit als selbständige Gastwirtin.

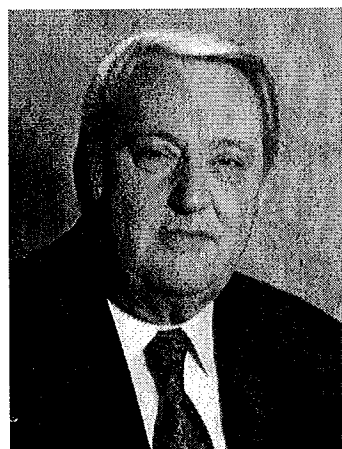
GR Josef Pfeiffer überbrachte die Glückwünsche des NÖ Seniorenbundes. Bgm. Widder gratulierte namens der Marktgemeinde Rastenfeld sehr herzlich.

CHRONIK



Seinen 80. Geburtstag feierte Haselmayr Silvester aus Sperkental. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus ist der Jubilar bekannt. Haselmayr wurde in Peygarten-Ottenstein geboren. Bereits nach dem Volksschulbesuch in Rastendorf kam er in den Dienst nach Sperkental. Im zweiten Weltkrieg mußte er Dienst in Schweden und Finnland leisten, beim Untergang eines Transportschiffes wäre er beinahe ertrunken. Nach dem Krieg trat er in den Dienst bei der Straßenmeisterei Gföhl, den er bis zur Pensionierung gewissenhaft erfüllte. Heute frönt er seinem Hobby und

verbringt viel Zeit bei der Fleischerei Böck in Rastendorf. Haselmayr ist seit 65 Jahren Mitglied der FF Sperkental und hat diese einige Jahre als Kommandant geführt. Viele Gratulanten wünschten dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit.



Altbürgermeister Hagmann Josef aus Peygarten-Ottenstein feierte seinen 65. Geburtstag. Nach vielen Jahren in öffentlichen Ämtern und als ehemaliger Verwalter im Hotelrestaurant Ottenstein genießt Hagmann Josef nun seinen wohlverdienten Ruhestand. Bgm. Hans-Dieter Widder gratulierte seinem Amtsvorgänger sehr herzlich und wünschte viele glückliche Jahre in Gesundheit.

65. Geburtstag
Hagmann Josef, Peygarten-Ottenstein



Hasengst Alois feierte seinen 60. Geburtstag. Der allorts bekannte Jubilar wurde in Felling geboren und heiratete 1970 seine Gattin Berta und übersiedelte nach Rastendorf. Er übernahm den landwirtschaftlichen Betrieb, den er im Laufe der Jahre ständig modernisierte und vergrößerte. Tochter Bettina und Sohn Reinhard sind der Ehe entsprossen. Hasengst Alois engagierte sich aber auch in ganz besonderem Maße in der Öffentlichkeit: 1971 wurde er bereits zum Feuerwehrkommandant und 1986 zum Unterabschnittskommandant gewählt. 1990 konnte er mit der FF-Rastendorf das 120jährige Bestandsjubiläum feiern. Weitere Funktionen waren: Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf, Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Zwettl, Ortsbauernrat, Jagdausschussmitglied.

Als Gratulanten stellten sich ein: Pfarrer Ludwig Hahn, Bgm. Hans-Dieter Widder und Vzbgm. Manfred Tschannler, FF Rastendorf mit Kdt. Schildorfer Walter, Gendarmerie Kdt. Gottfried Widhalm und Stv. Karl Simlinger, Raiffeisenbank Zwettl mit Dir. Baumgartner, ObmStv. Steininger Johann und Sinhuber Karl.

CHRONIK



Den 80. Geburtstag feierte die allseits bekannte Frau Palmeshofer Johanna aus Niedergrünbach. Nach der Volksschulzeit kam sie sofort in den Dienst nach Brand, Rastendorf, Wien und Furth/Palt. In der Kriegszeit arbeitete sie in der Landwirtschaft mit den Eltern und hat mit dem Vater die Mesnerei und den Friedhof betreut. 1953 Heirat mit Johann Palmeshofer und Übernahme der elterlichen Landwirtschaft. Nachdem der Vater gestorben war, hat Frau Palmeshofer die Mesnerei und die Friedhofsarbeit für die Pfarre Niedergrünbach übernommen.

Frau Palmeshofer hat 3 Kinder (1

Sohn und 2 Töchter) geboren. Seit 1989 engagiert sie sich aktiv als Vorstandsmitglied beim Seniorenbund Rastendorf. Von der Diözese St. Pölten wurde Frau Palmeshofer mit dem Orden des Hl. Hippolyt ausgezeichnet.

Bgm. Hans-Dieter Widder, Gemeinderat Gretzel und Ortsv. Hohenegger gratulierten sehr herzlich und wünschten noch viele Jahre im Kreis der Familie.

Feuerwehrmann reagierte vorbildhaft



Am Mittwoch 28.3. hat auf der B37 im Bereich Marbach im Felde der Motor eines Kleinbusses einer Installateursfirma auf der Heimfahrt zu brennen begonnen. Der Fahrer hielt den Bus an und versuchte das Feuer zu löschen. Die aufmerksamen Kinder der Fam. Anthofer aus Marbach im Felde bemerkten den aufsteigenden Qualm von weitem und alarmierten den Vater. Der engagierte Feuerwehrmann Anthofer Martin nahm seinen Feuerlöscher, setzte sich ins Auto und fuhr zur Unglücksstelle. Er konnte durch sein rasches Eingreifen den Brand löschen und verhinderte so einen größeren Schaden am Auto. Die von der Gendarmerie herbeigerufenen Feuerwehren aus Sperkental und Rastendorf hatten nur noch die Aufgabe, den Kleinbus abzuschleppen.

Osterbauernmarkt

im Pfarrstadl Rastenfeld

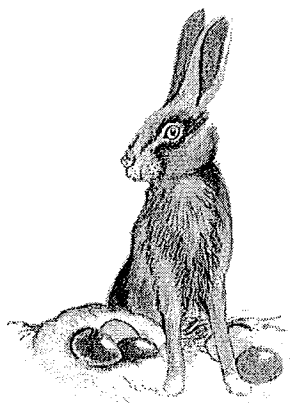
Samstag, 7. April von 10 – 18 Uhr
Palmsonntag, 8. April von 10 – 18 Uhr

Putengeselchtes – Geselchtes – Feuerflecken – Brot
Milchprodukte – Käse – Topfen – Joghurt – Eier
Mohn – Kümmel – Bratwurstl – Meisen – Blunzn
Liköre – Schnaps – Most – Apfelsaft – Palmsträuße
Ostereier – Honigprodukte – Schafwolle usw.

Stand „Kreatives Rastenfeld“

Infostand Hilfswerk Zwettl

Pfarrcafe



Frohe Ostern!

FS FRANZ SINNHUBER
Wärme- und Energietechnik
Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen für
Z Klein- u. Großanlagen

IDM-Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826/697, Fax 69716
Mobil: 0664/352 2985
E-Mail: fsinnhuber@aon.at